

Bohr- und Nutzungsanzeige nach § 49 WHG i.V.m. Art. 30 BayWG

Erdwärmesonde	Wasserrechtsverfahren nach Art. 15 BayWG besondere hydrogeologische Verhältnisse
Wärmepumpe (Wasser)	- grds. Wasserrechtsverfahren nach Art. 70 BayWG / privater Sachverständiger erforderlich - in Heilquellen- und Wasserschutzgebieten: Wasserrechtsverfahren nach Art. 15 BayWG
Brauchwasserbrunnen	<input type="checkbox"/> für den Haushalt (auch Gartenbewässerung) <input type="checkbox"/> Tränken von Vieh außerhalb Hofbetrieb
	<input type="checkbox"/> geringe Menge zu vorübergehenden Zweck : Zeitraum _____ Verwendungszweck _____
	<input type="checkbox"/> landwirtschaftlicher Hofbetrieb : Genehmigung nach BImSchV für Betriebsstätte erforderlich <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Verwendungszweck _____
	<input type="checkbox"/> im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft : Größe der zu bewässernden Fläche im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft _____ ha Bodenfruchtbarkeit Bedarf l/s: _____

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

Antragsteller: _____	Name/Vorname _____	Baustelle: _____	Straße: _____
	Straße: _____		Gemarkung: _____
	PLZ/Wohnort: _____		Fl.-Nr: _____
	Telefon: _____		PLZ/Ort: _____

Bohr- und Brunnenbaufirma: _____	Name: _____
	Straße: _____
	PLZ/Firmensitz: _____

Der Bohranzeige ist ein Lageplan M 1:1000/2500 mit Einzeichnung der Bohrpunkte u. Leitungen beizufügen.

Bohrlochdurchmesser:		Verrohrungsdurchmesser:		Verfüllung/Material	
bis: _____ m	_____ mm	bis _____ m	_____ mm	von _____ bis _____ m	_____
bis: _____ m	_____ mm	bis _____ m	_____ mm	von _____ bis _____ m	_____
bis: _____ m	_____ mm	bis _____ m	_____ mm	von _____ bis _____ m	_____
bis: _____ m	_____ mm	bis _____ m	_____ mm	von _____ bis _____ m	_____

*Bei einer Bohrtiefe > 100 m ist gem. §§ 50, 127 Bundesberggesetz eine Anzeige beim zuständigen Bergamt Bayreuth erforderlich !

Endteufe der Bohrung: _____ m	Bohrprofil/Bodenarten
	bis _____ m
Bohrverfahren: _____	bis _____ m
	bis _____ m
Ruhewasserspiegellage: _____ m ab GOK	bis _____ m
	bis _____ m
Entnahmemenge: _____ l/s	bis _____ m
	bis _____ m

Erdwärmesonden: _____	Soleflüssigkeit: _____ (WGK1/Fußnote 14 ?)
Sonde: _____ von _____ m bis _____ m Durchmesser _____	Material _____
Sonde: _____ von _____ m bis _____ m Durchmesser _____	Material _____
Sonde: _____ von _____ m bis _____ m Durchmesser _____	Material _____

Eingriffe in gespanntes Grundwasser und tiefere Grundwasserstockwerke sind nicht zulässig !!**Stockwerkstrennende Schichten dürfen nicht durchörtert werden.****Eingriffe in artesisch gespanntes Grundwasser sind nicht zulässig.**

Gemäß Ziffer 2.5.5.4.1 VVWas wird darauf hingewiesen, dass die Bohrung(en) rechtzeitig, mindestens 2 Wochen vor Durchführung, nach § 4 LagerstG gegenüber dem Landesamt für Umwelt, als zuständige geologische Anstalt anzuzeigen ist. Die Anzeige kann im Internetportal des Landesamtes für Umwelt unter folgender Adresse vorgenommen werden:

<http://www.lfu.bayern.de/geologie/bohranzeiger/index.htm>

Sollten solche Verhältnisse vorgefunden werden, ist die Durchführung eines Wasserrechtsverfahren erforderlich.

Ort: _____ den _____ Ort: _____ den _____

Bauherr_____
Bohrfirma